

Porsche baut Top-Niveau weiter aus

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

04/05/2017 Starker Jahresauftakt: In den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres hat die Porsche AG ihr operatives Ergebnis, den Umsatz, die Auslieferungen und die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum weiter gesteigert.

Auch bei der Umsatzrendite legte das Unternehmen zu – von 16,7 auf jetzt 17,6 Prozent. Das operative Ergebnis wuchs im ersten Vierteljahr 2017 um 8 Prozent auf 967 Millionen Euro, der Umsatz erreichte 5,5 Milliarden Euro (+2 Prozent). Die Auslieferungen stiegen in diesem Zeitraum um 7 Prozent auf 59.689 Fahrzeuge und die Belegschaft nahm um 13 Prozent auf 28.249 Mitarbeiter zu. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende und Vorstand Finanzen und IT der Porsche AG, Lutz Meschke, betont: „Mit diesem außerordentlich guten Ergebnis knüpfen wir nahtlos an das Rekordjahr 2016 an und haben das bereits hohe Niveau noch einmal ausgebaut." Die positive Ergebnisentwicklung begründet Meschke neben der weiter optimierten Kostenstruktur und einem guten Produktmix auch mit der langfristig orientierten Währungssicherung.

„Unser Erfolg basiert auf unserem hoch attraktiven Angebot an faszinierenden Fahrzeugen“, sagt Oliver Blume, der Vorstandsvorsitzende der Porsche AG. „Der neue Panamera kommt bei unseren Kunden sehr gut an – besonders auch mit seinen Plug-in-Hybrid-Varianten und als Sport Turismo. Modelle wie der Panamera Turbo S E-Hybrid zeigen, dass Elektromobilität und sportliche Spitzenleistung bei Porsche kein Widerspruch sind. Konsequent treiben wir auch die Digitalisierung voran. Wir verbinden den traditionellen Porsche-Geist mit der Kraft neuer Technologien – und zwar mit einem klaren Ziel: Das Unternehmen zu einem führenden Anbieter für digitale Mobilitätslösungen im automobilen Premium-Segment zu entwickeln.“

Beim operativen Ergebnis strebt Porsche einen Wert auf Vorjahresniveau an

Neben der Digitalisierung der Fahrzeuge geht es dabei um weitere digitale Produkte, Geschäftsfelder und Prozesse. „Ein wichtiger Aspekt ist das weltweite Scouting“, sagt Lutz Meschke. „Wir müssen neue Trends identifizieren und bewerten. Indem wir frühzeitig Zugriff auf innovative und zukunftsrelevante Technologien bekommen, leisten wir einen entscheidenden Beitrag für weiteres und werthaltiges Wachstum. Aus diesem Grund planen wir auch zusätzliche Aktivitäten im Silicon Valley und in Asien.“

Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten Blume und Meschke moderate Zuwächse von Auslieferungen und Umsatz. Beim operativen Ergebnis strebt Porsche – unter der Voraussetzung stabiler Fremdwährungskurse – einen Wert auf Vorjahresniveau an und hält an seinem strategischen Ziel fest, eine operative Umsatzrendite von mindestens 15 Prozent zu erreichen. Damit will Porsche seine Stellung als einer der profitabelsten Automobilhersteller der Welt behaupten.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-quartal1-2017-ergebnis-umsatz-auslieferungen-mitarbeiterzahl-steigerung-13705.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/e66a04c6-d666-4559-b603-ef3ee78d504c.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart